

# A PROPOS



**Blaues Kreuz**  
Suchtkrankenhilfe

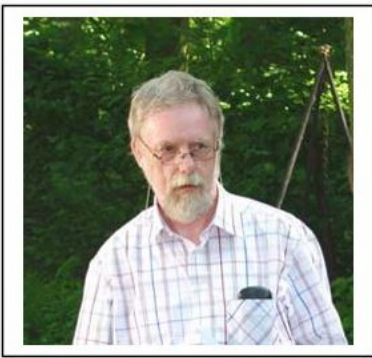
Selbsthilfegruppen Solingen

Vereinsheft Nr.: 3  
Juli - September 2010

Am schwarzen Kreuz

Wanderung  
Ahrsteig





# ohne Sucht zum Leben

..... so heißt es demnächst auf unserem Werbebanner.

Das ist die Botschaft, die wir an den Mann/Frau bringen wollen. Nicht nur in unseren Selbsthilfegruppen über die Suchtproblematik reden, sondern dieses in unseren vielfältigen Angeboten zum Ausdruck bringen.

Die Freizeitgestaltung ohne Suchtmittel ist in unserer heutigen Gesellschaft eine große Herausforderung. Dieses haben wir durch mehrere Angebote in der gemeinsamen Freizeitgestaltung angenommen.

In dieser Ausgabe finden wir wieder Berichte über unsere gemeinsamen Aktivitäten.

- Wir erkletterten den Ahrtalsteig.
- Wir stiegen durch die wilde Ehrbachklamm
- Wir treffen uns spontan bei der Classic-Car
- Wir erleben ein Gospelkonzert
- Wir gehen gemeinsam kegeln
- Wir feiern das 10-jährige Jubiläum der Dienstagsgruppe



Wir können die Liste noch beliebig fortsetzen und ich freue mich über die vielen, gemeinsamen Erlebnisse untereinander.

Ich danke für den tollen Einsatz, sich einbringen in irgendeiner Form und wünsche mir, dass trotz aller vielen und guten Aktivitäten Gott auch weiterhin in unsere Mitte ist. Gerade in unserer Arbeit an den Sucht- kranken und deren Angehörigen brauchen wir Gottes Nähe und Beistand und viel Weisheit für unser Tun in den Gruppen und im Alltag.

Euer Willi





# Treffen der Selbsthilfegruppen

Kontakt: ☎: 0212/2307575

## Montags:

Gruppenabend ab 19:30 Uhr für Suchtkranke und deren Angehörige in den Räumen der Stadtmission, Brühlerstr. 60  
Erstkontakt/Einzelgespräch ab 19:00 Uhr.  
Gruppenleitung: Willi Klapper

## Dienstags:

Gruppenabend ab 19:30 Uhr, nur für Suchtkranke in den Räumen der Freien ev. Gemeinde, Ostr. 32 (nähe Clemens - Galerien)  
Erstkontakt/Einzelgespräch ab 19:00 Uhr  
Gruppenleitung: Frank Benseid

## Mittwochs:

Gruppenabend ab 19:00 Uhr, nur für Frauen in den Räumen der Caritas Solingen (Cafe-Treff) Goerdelerstr. 74  
Erstkontakt/Einzelgespräch ab 18:45 Uhr.  
Gruppenleitung: Monika Sersch

## Donnerstags:

Gruppenabend ab 19:30 Uhr für Suchtkranke und deren Angehörige in den Räumen der Stadtmission, Brühlerstr. 60  
Erstkontakt/Einzelgespräch ab 19:00 Uhr.  
Gruppenleitung: Willi Klapper

Alle in diesen Heft angebotenen Unternehmungen werden auf den Gruppenabenden näher besprochen, melde Dich bei der Gruppenleitung.

# Ich möchte **DANKE** sagen

Allen Gäste, die uns am 11.Mai 2010 in unseren neuen Räumen an der Oststr. besucht haben.

Der Anlass war das 10jährige Bestehen unserer Dienstaggruppe. Das wir das in neuen Räumlichkeiten feiern konnten haben wir einem BK-Mitglied zu verdanken, das seine Beziehungen zur freien evangel. Gemeinde genutzt hat, uns die neuen Räume zu beschaffen. Ihm und der Gemeinde möchte ich **DANKE** sagen.

Leider schien der Umstand, dass wir 10jähriges Jubiläum feiern, sowohl an diesem Abend als auch in der Presse, nicht ausreichend gewürdigt worden zu sein, wie die spätere Äußerung eines Gastes deutlich machte.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle auch dem Gründer und allen anderen Leitern der Dienstaggruppe **DANKE** sagen.



Es waren an diesem Abend rund 30 Gäste anwesend, die die Möglichkeit wahrnahmen, von dem leckeren und reichhaltigen Buffet zu kosten. Außerdem konnte man am Kicker und beim Billard seinen Spieltrieb auszuleben oder an den Tischen und an der Theke mit Mitgliedern aus den anderen Gruppen, interessante Gespräche führen.

Das es für alle ein schöner Abend wurde, war natürlich der Verdienst vieler Helfer, insbesondere aus der Dienstaggruppe.

Auch denen möchte ich **DANKE** sagen.

Ich habe in diesem Artikel bewußt auf Namensnennungen verzichtet, denn sollte ich einen vergessen haben, täte es mir sehr leid.

Macht`s gut. Bis bald.

*Frank Benschaid*



## Gospelkonzert am 28.04.2010 in der Stadtmission

Ich hatte diesen Termin völlig vergessen und bin so ganz unvorgekommen mit unserer Frauengruppe dort hingegangen.

Erstaunt war ich über den Andrang der Besucher. So viele Leute hatte ich nicht erwartet. Nach längerer Wartezeit wegen technischer Schwierigkeiten kam zuerst eine Einführung. Ein Projekt aus Kenia wurde vorgestellt, dass u. a. den Bau von drei Waisenhäusern beinhaltet. Der Kinderchor wurde aus einer Idee heraus von Waisenkinder in Kenia gegründet „**SOUNDS of HOPE**“. Schon dieser Name verursachte Gänsehaut und machte neugierig auf den Chor und die

Musik. Was dann kam, übertraf alle meine Erwartungen. Der Saal wurde erfüllt von Klängen und Musik, die einfach mitrissen..... Ich wusste schon längst, dass Afrikaner die Musik und den Sound im Blut haben, aber live zu hören war ein Ereignis, dass man nicht beschreiben kann. Diese Kinder und



Jugendlichen haben mit einer Inbrunst gesungen, dass man alles andere vergaß. Ausdrucksstark waren die Stimmen, was besonders bei den Sologesängen zu hören war. Schon bei den ersten Liedern musste man einfach mitwippen und mitsummen. Dann konnte uns nichts mehr auf den Stühlen halten. Wir haben geklatscht und getanzt.

Ich hätte nicht gedacht, dass mich so etwas mitreißen kann und alles andere- große und kleine Sorgen- mal vergessen ließen.

Zu schnell war der Abend vorbei. Ich habe gern für diesen wunderbaren Abend gespendet und mir auch die CD gekauft. „**SOUNDS of HOPE**“ vermittelt Kraft und Hoffnung für jeden von uns. Was diese Kinder auf die Beine gestellt haben, verdient großen Respekt. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg, und nochmals **DANKE** für den wunderbaren Abend

Gaby B.





## Die Würfel sind gefallen ...

....für unser Projekt: *Slogan*

Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiges Standbein in der Suchtkrankenhilfe. Wir haben uns Gedanken gemacht, wie können wir unsere Arbeit vor Ort publizierter machen. Bei irgendeinem Mitarbeitertreffen kam uns dann die Idee T-Shirt mit einem passenden Slogan zu versehen, die wir dann bei öffentlichen Aktionen in Einsatz kommen. Es war eine nicht so einfache „Geburt“. Bei den uns eingereichten Sprüchen (6 Stück) kristallisierte sich letztendlich der Slogan von Nathalie als Favorit heraus. Von den abgegebenen 35 Stimmen setzte sich ihr Slogan

**„ohne Sucht zum Leben“**

mit großen Abstand von 21 Stimmen durch.

Der Druck auf den T-Shirt wird nun wie folgt aussehen.

**Vorderseite:** →

ohne Sucht zum Leben  
 **Blaues Kreuz**  
Suchtkrankenhilfe

**Rückseite:** →

[www.blaueskreuz-solingen.de](http://www.blaueskreuz-solingen.de)

Der Druck wird in den vorgeschriebenen Blaukreuz-Farben blau und grün gehalten.

Wir freuen uns, dass auch dieses Projekt ein Stück dazu beiträgt unsere Arbeit vor Ort bekannter zu machen. Gerade in der jetzigen Zeit müssen wir immer wieder feststellen: Aufklärung tut Not

Besonderen Dank gilt all denen, die bisher dazu beigetragen haben dieses Projekt zu verwirklichen, namentlich sei hier ganz besonders Nathalie gedankt.

Dankbar sind wir aber auch auf für jede finanzielle Unterstützung dieses Projektes.

Im Namen des Vorstandes: Willi Klapper



## Bei uns lassen wir den „Ernst“ auch mal zu Hause ....



Neben unseren üblichen Gruppenstunden legen wir auch besonderen Wert auf persönliche Kontakte und *gemeinsame Freizeitgestaltung*.

Heute wollen wir von unseren **Kegelclub** berichten.

Wie ihr es auf dem Foto erkennt wird nicht nur gekegelt. Es wird sich frisch und frei in gemütlicher Runde viel erzählt.



Ein besonderer Höhepunkt in unserer langjährigen Kegeltradition war unser Maikegeln. Durch den Brückentag protzten wir nur noch so durch Kraft und viel Elan. Anders kann ich mir den letzten Kegelabend nicht erklären. Wir, zwölf Kegelschwestern und – Brüder, hatten uns mächtig ins Zeug gelegt und so war das Endresultat ein Kranz und vier Mal die Neun. Das hat natürlich folgen. Bei unserem nächsten Kegeltermin „hagelt“ es nur noch so von Kuchen. Achim hat sich den wichtigen Termin, um ihn arbeitsmäßig nicht zu verpassen, in seinem Handy festgehalten.

Wer bei der nächsten Runde mit dabei sein möchte kann sich an die Redaktion wenden und er wird dann weiter vermittelt, bzw. die Ansagen in den Gruppen beachten.

**Treff:** jeden 2. Freitag im Monat, Bethanien, Solingen -Aufderhöhe  
ab 19.30 Uhr

**Kosten:** pro Person 3 € und eine Kleinigkeit zum Knabbern.  
Getränke werden gestellt.

BK-Kegelclub



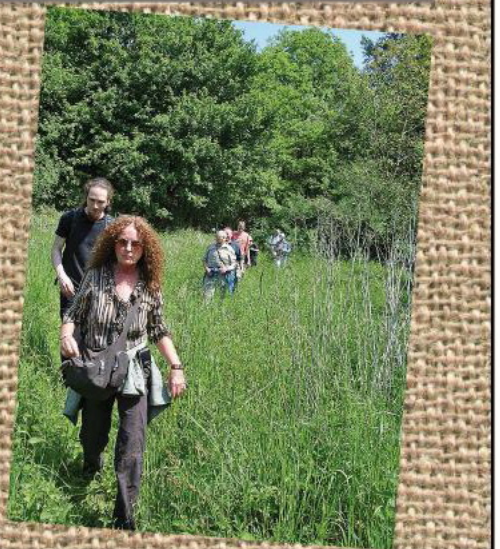
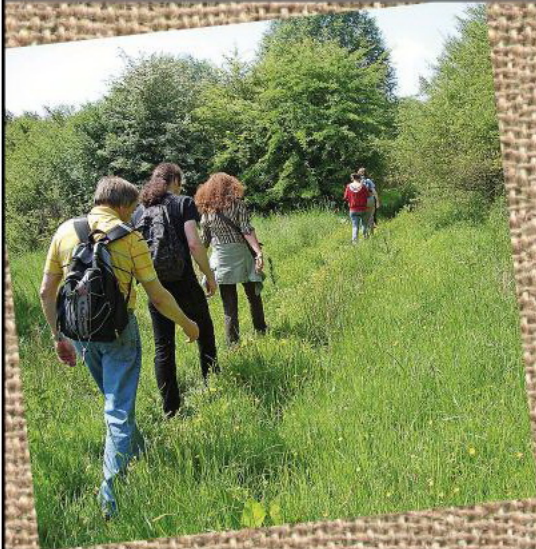




Großes Hallo zur Begrüßung am Gemeindehaus Bethanien in SG – Aufderhöhe ..



Wir erreichen Wiescheid, und die Wasserburg ▷ Haus Graven. Das Burgtor war geöffnet und erlaubte uns einen seltenen Blick in die Innenburg. Anschließend ging es in die Wildnis auf schwer zugänglichen Pfad. Wir waren mitten in der wilden Natur.







..und los geht's mit Jung & Alt auf die Wandertour. Von Aufderhöhe nach Rupelrath >>



Traumhaftes Wetter begleitete uns nach  
◁ Schloss Hackhausen

Pfingstwandertag  
24.05.2010



Fips & Frank versorgten uns am Grill △



Ein wunderschöner Tag in der Blaukreuz Familie klingt gemütlich aus. Danke an alle Helfer und Teilnehmer für diesen tollen Pfingstmontag.







## Die Blaue Kreuz Familie

### Geburtstage

Juli - September 2010

**Gruppen:** Montag (Mo.) Dienstag (Di.)  
Frauen (Mi.) Donnerstag (Do.)  
Jugend (Ju.) Freundeskreis (Fre) Verein (VE)



- |                                    |                                   |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| 03. Juli: Johann (Mo./VE)          | 02. September: Kathi (Di./Mi./VE) |
| 19. Juli : Dirk S.(Mo.)            | 07. September: Dorothee (Di.)     |
| 21. Juli : Iris (Mo.)              | 10. September: Willi N. (Di.)     |
| 19. August:Frank S. (Mo./VE)       | 13. September: Nicole (VE)        |
| 22. August:Christian (Di.)         | 16. September: Arthur (Mo./VE)    |
| 23. August:Martin (Mo.)            | 18. September: Dirk P. (Di.)      |
| 25. August:Michael K. (Ju)         | 19. September: Christa (Mo.)      |
| 25. August: Christian (VE)         | 22. September: Dirk W.(Mo./VE)    |
| 26. August:Hans Werner (Mo/Do./VE) | 24. September: Magdalene (VE)     |
| 28. August:Michael L. (Mo./Do./VE) | 27. September: Achim (Mo./VE)     |



## Termine: Juli – September 2010

### ... ..für Gruppenbesucher und Interessierte:

22. August: Trassenlauf im Südpark. Wir machen aktiv mit.  
30. August: Gemeinsamer Grillabend für alle BK-Gruppen.  
10.-12. September: Wanderfreizeit BK-Solingen in der Eifel (siehe Bericht)  
03. Oktober: Wir feiern gemeinsam Erntedankfest (BK + Stadtmission).

### ...für Gruppenbesucher:

01. Juli : Besonderer Gruppenabend mit Andrea Schmidt (Do.-Grp).  
12. Juli : Besonderer Gruppenabend mit Hansgeorg Panczel (Mo.-Grp).  
22. Juli : Besonderer Gruppenabend mit Hansgeorg Panczel (Do.-Grp).  
06. Sept.: Themenabend mit Michael Kasterke, Radevormwald (Mo.-Grp).  
1./2. Okt. Themenabend mit Kay Markert (Fr./Sa.).  
04. Okt. : Themenabend mit Ralf Maulshagen (Mo.-Grp.).  
16. Okt. : Tagesseminar mit Andrea Schmidt/ BK-Referentin

### ...Infostände:

04. Sept.: Nordstadtfest Solingen  
25. Sept.: Stadtfest: Leben braucht Vielfalt + Solinger –  
02. Okt. : Lungentag in Bethanien. Lichternacht

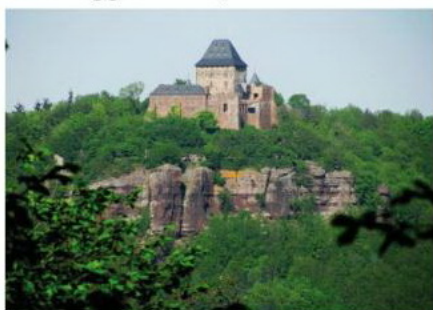


*Zu diesen Terminen wird auch noch gesondert eingeladen*



## Wochenendfreizeit 10.-12.09.2010 in der Eifel

Unser Eifelwochenende im September rückt immer näher. An diesen Wochenende wollen wir zusammen auf einer Selbstversorgerhütte nach dem Motto: „**Im Kontakt mit Dir und Mir und der Natur**“, unsere Gruppe **leben**, ja **erleben**. Wir verpflegen uns selbst und schlafen in Schlafsäcken und haben die Hütte für uns allein, allerdings ohne Fernsehen, Radio und Computer, dafür mit rustikaler Hüttenatmosphäre. In Gottes freier Natur führen uns Wanderungen in die nahe Umgebung, oder als Tagestour nach Burg Nideggen, die wir erkunden wollen. Ein Grillabend soll den ersten Tag ausklingen lassen. Den zweiten Tag plant die Gruppe selber, und die Hütte muß vor der Rückfahrt wieder auf



Vordermann gebracht werden. Die Hütte hat leider nur 36 Schlafplätze und für Fahrt, Verpflegung und Übernachtung, müssen Kosten von 45 € eingeplant werden. Anmeldung und Infos bei Willi Klapper, Uwe Drath und an den Gruppenabenden.

< Burg Nideggen

### Wie wäre es denn mal mit Bogenschiessen ?



Das Curt von Knobelsdorf - Haus (Fachklinik Blaues Kreuz Diakoniewerk) verfügt über eine Scheibenbahn für Bogenschiessen. Bogenschiessen hat in der Langzeittherapie einen sehr hohen Stellenwert, da dieser Sport nur bedingt unsere äußeren Kräfte fordert, sondern sich besonders auf unsere inneren Kräfte konzentriert. Die Atemluft wird kostbarer genutzt, der Pulsschlag geht herunter und man findet seine innere Ruhe. Die anfänglichen Meditationsübungen dazu vermittelt uns Dieter Tong, seines Zeichens 50 % Hauselternanteil des Knobelsdorf - Haus und vielen Blaukreuzlern sicher über das Bergische Land hinaus, bekannt. Haben wir den Alltag abgeschüttelt und jeder hat seinen ruhenden Pol gefunden, widmen wir uns dann dem Bogenschiessen. Man kann sich nun schon im Vorfeld vorstellen, wie unser Körper und Geist sich entschleunigt und Ruhe und Zufriedenheit einkehrt.

**Am:13.08.2010** gegen 16:00 Uhr, wollen wir das ausprobieren, allerdings ist die Teilnehmerzahl auf 8 Personen begrenzt. Bitte um Anmeldung an den jeweiligen Gruppenabenden, bzw. unter den Kontakten im Impressum auf Seite 15, dort erhaltet ihr auch weitere Infos.

UD

Ich versuche jetzt seit einer Woche meine Gefühle, Eindrücke zu Papier zu bringen: Im Kopf ist alles fix und fertig – aber nicht einfach zu schreiben. 6:30 Uhr wurden wir von Frank abgeholt. Da ging die Fahrt los, mein Magengefühl nicht gut... Gedanken: *Auf was hast du dich da eingelassen ?* Zweifel kommen auf.... Hinfahrt, sehr schöne Landschaft, langsam ein bisschen ruhiger, am Zielpunkt angekommen. Kleiner Imbiss, aber ich konnte noch nicht und dann ging es los. Durch Wald, weiter am Bach vorbei und es kommt eine Mühle nach der anderen, an einer machen wir Pause.

Es ging weiter, Wege wurden schmaler, Gänsemarsch, Zeit verging, keine Beschwerden, Laune bestens – Aber dann ! Stand ich da.... Uwe sagt: „Hier geht es jetzt durch“. Die Klamm war vor uns und ich dachte: SCH...., was machst du hier ? Das geht nicht gut. Wegrennen geht auch nicht...da kam jemand hinter mir: „Das schaffst du schon, wir begleiten dich“ Jaja, denk ich, ihr habt gut reden, alle schon mal mitgemacht und ich stehe da wie ne Jungfrau vorm ersten Mal...*Herz in*



*der Hose !* Gut, aller Anfang war schwer, weiter geht's. Der erste Weg war ganz gut, aber AU WEIA, was kommt da ? Riesige Felsen im Weg. Was machen ? Wieder *Herz inne Buchs !* Aber da steht jemand hinter mir, neben mir, vor mir: „Komm Cathy, du schaffst es“! Da fühle ich: Ja, du kannst es, die achten auf dich, und siehe da: Es ging ! So nach und nach wurde ich immer entspannter, fühlte mich sicher. Um mich herum leise Stimmen, Wasser raus – schen, Bäume, Tiere und über mir herrlich blauer Himmel . Die Klamm wurde immer enger, muß mich sehr in acht nehmen, kein Halt, nackte Felsen und rauschendes Wasser. Aber ich fand Wege für mich, die Bei-

ne und Hände zu nutzen. Eine dicke Wurzel oder ein herausragender Stein: meine persönliche Leibgarde war da. Hand geben, Stütze von allen Seiten. Weiter geht's, da stand ich auf einen ganz kleinen Weg: Was ist, wenn dir jemand entgegen kommt ? *Da kam aber keiner !* Ich fest an der Felswand gepresst, schau nach oben...geht nicht...nach unten...geht auch nicht. Fels-



# ...in der wilden Ehrbachklamm

brocken vor mir, wieder war eine Hand da – geschafft ! Gut gemacht Cathy. Höre wieder: „Weiter geht’s“ Nun wurde ich immer ruhiger und mutiger. Da..wieder ein dicker Baumstamm, plötzlich sehe ich Monika neben mir und sie hüpfst daher von Stein zu Stein wie ein junger Laubfrosch, wie schön sie das alles hinbekommt. Danach war für mich vieles leichter, ich fühlte mich sicher



wie in Abrahams Schoß. Da sind tolle Menschen um dich, junge Leute und ich sehe die glücklichen Gesichter – mir ging es herzlich gut. Schon waren wir an der letzten Brücke, die Klamm am Ende...Schade, jetzt könnte ich gern weiter machen. Mittagspause in der Eckmühle, es gibt Erbsensuppe für alle – da ging es mir richtig gut, bin ruhig. Nach der Pause weiter, sehe den hohen Berg, der sieht aus wie ein Osterei mit einer Burg auf der Spitze. Wunderschöne Landschaft: Wald, Wiese,



Blumen und viele Tiere, aber diese Burgbergtour machst du nicht mit! Eine Gruppe klettert zur Ehrenburg hinauf, Brigitte, Moni und ich bleiben unten, sehen uns das kleine Dorf an und lassen die Seele baumeln. Von der Burg kommen alle wieder heil zurück, bei Kaffee, Kuchen und Eis strahlen alle um die Wette. Großes Lob für mich von

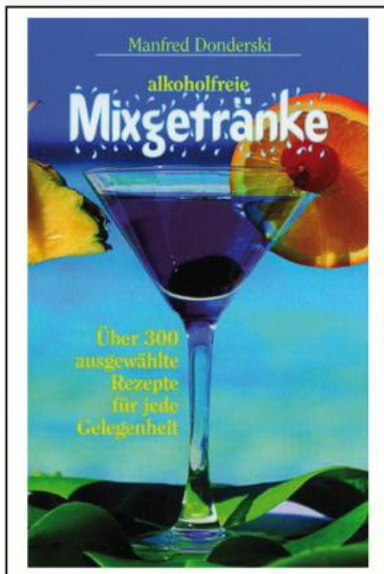
allen, wunderschön daran teilzuhaben – einen Platz gefunden zu haben. Sehe rüber zu Moni und sehe sie glücklich strahlen: „Mam, ich bin stolz auf dich“ – Kloss im Hals...Tränen steigen in die Augen ..mein Herz füllt sich mit Liebe. Viel zu schnell kommt die Rückfahrt nach Solingen. Später, zuhause im Bett kamen mir wieder die Tränen, aber nicht aus Trauer oder Verzweiflung. An diesen Tag ist etwas mit mir geschehen, sage ich mir. Ängste und körperliche Schmerzen sind in diesen Tal zurück geblieben ! Kann wieder schlafen...fühle mich nicht allein. Ich sage Danke und ein großes Lob an die Leibgarde, die Respekt verdient. Jetzt freue ich mich schon auf das Eifelwochenende. Also Leute, traut Euch, macht mit: **Gemeinsam sind wir stark** *Eure Cathy*



## Zeit für Bücher

Bücher erhältlich im BlauKreuz – Verlag

unter: [www.blaukreuz.de](http://www.blaukreuz.de)



Der Sommer kommt bestimmt – und mit ihm die Saison für knackig-frisches Obst und Gemüse. Getränke warten nur darauf unseren Durst zu löschen. Aber, *es muss frisch sein*, und nicht den Kopf zumachen. Der nächste Tag soll die Frische noch spüren und nicht die Kopfschmerzen. Das Blaue Kreuz hat vor Jahren eine interessante Lektüre auf den Markt gebracht, die heute noch eine Fundgrube für den guten Gastgeber ist. Das alkoholfreie Mixgetränke durchaus anspruchsvoll sein können, zeigt diese Sammlung ausgewählter, erfrischender Rezepte – Kaffee-Spezialitäten, Tee-Bowlen, Milchmixgetränken, Fruchtcocktails, Punsch und vieles andere mehr. Nun kann der Sommer beginnen.....

Bernd Klapper

**Alkoholfreie Mixgetränke - Donderski, Manfred –  
8 farbige Abbildungen (ISBN/EAN: 9783920106496 7,95 €**

**Unser Apropos - Vereinsheft** ist in der Öffentlichkeit und in anderen BK-Gruppen außerhalb Solingens, sehr gut angekommen. Inzwischen sind wir gar als Ratgeber gefragt, wie wir unser Heft erarbeiten und druckreif gestalten. Das wichtigste dabei, seid Ihr und vor allen Du ! Auf Eure Berichte und Fotos kommt es an, damit unser Heft immer aktuell, informativ und lesbar ist. Also, nix wie ran an Papier und Bleistift. Wer das ganze am PC verarbeiten kann, möchte ich bitten mit *Word* in *Schriftart: New Times Roman* und *Schriftgröße 11* zu schreiben und an die Redaktion (siehe Impressum) zu senden. An dieser Stelle möchten wir uns aber ganz **herzlich bei der Frauengruppe bedanken**, die spontan einen Betrag von 7,50 € für die Druckkosten des *Apropos* gesammelt haben. Darüber haben wir uns sehr gefreut und gibt uns neuen Mut und Elan für das nächste Heft. Das erscheint für diese Ausgabe kpl. in Farbe und ist somit etwas teurer.





Am **27.06.2010** fand das **Nachbarschaftsfest** in der Stadtmission / Brählerstr. 60 mit rund 150 Besuchern, statt. Das Fest richtete die Stadtmission zusammen mit allen Blau Kreuz Gruppen aus. Das Fest begann um 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Danach spielte sich das ganze Festgeschehen bei bestem Sommerwetter auf dem gesamten Areal der Stadtmission ab. Für die Jugend gab es einen Spiel + Geschicklichkeitsparcour und eine Hüpfburg sorgte für eine gesunde Gesichtsfarbe bei den aktiven Kids. Für das leibliche Wohl stand der bewährte Getränke- und Grillstand des BK bereit, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Die Gemeinde sorgte auch für ein gut bestücktes Salatbuffet, sowie Waffeln, Kaffee + Kuchen in großer Auswahl, man wusste gar nicht, was man zuerst probieren sollte – Ganz große Klasse ! Der Hit bei diesem Fest war der Einsatz von Hans Werners Oldtimer. Gegen einen freiwilligen Obulus nutzten viele Festbesucher die Möglichkeit zu einer Rundfahrt oder fachsimpelten mit Hans Werner über: „richtige Autos“, auch als Fotomodell waren die Classic-Cars begehrt und so kamen rund 70 € zusammen, die für die BK-Arbeit vor Ort, Verwendung findet. Herzlichen Dank an Hans Werner für seine außergewöhnliche Idee ! Gegen 15 Uhr „endete“ das Fest und ging nahtlos in die Fußballübertragung Deutschland : England (4:1) auf einer Großbildleinwand über.



## **Impressum**

**Vereinsanschrift:** Blaues Kreuz Solingen

Willi Klapper (1. Vorsitzender)

Nümmenerstr. 17 - 42653 Solingen

Tel.: 0212 2307575

[www.blaueskreuz-solingen.de](http://www.blaueskreuz-solingen.de)

Email: [blaueskreuz-solingen@t-online.de](mailto:blaueskreuz-solingen@t-online.de)

Spendenkonto: 401455 - Stadtparkasse Solingen BLZ 34250000

### **Apropos - Redaktion**

Uwe Drath, Falkenstr. 18 – 42697 Solingen

Tel.: 0212 71487 - Email: [uwe.drath@gmx.de](mailto:uwe.drath@gmx.de)

Dirk Seiffert: Fotobearbeitung und Titelblattgrafik

Tel: 0212 2337038- Email: [dirk.seiffert@t-online.de](mailto:dirk.seiffert@t-online.de)

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.09.2010**

Druckhaus: ESF - Print Berlin : [www.esf-print.de](http://www.esf-print.de)

# Großer Gott, wenn ich die Welt betrachte ...

... dann jauchzt mein Herz. Dies konnten wir bei unserer spontanen und gut durchdachten Mai – Wanderung im Ahrtal / Eifel erleben.

**Ahrtal ?** Zu diesen schönen Flecken Erde hatte ich bisher nie einen richtigen Bezug, da er mich als Abstinenz lebender Mensch doch nur an Weinlese, Weinprobe und an die berühmten, berühmten Kegelstouren erinnerte. Aber wie schnell habe ich mich revidieren müssen. Nach 2-stündiger Zugfahrt, war der Ausgangspunkt (Altenahr) erreicht. Hier war das Erklimmen und Erkunden der Burg Are zum „Aufwärmen“ der eigentlichen Wandertour vorgesehen. Anschließend ging es dann auf den Ahrsteig, wo unsere Kondition herausgefordert wurde. Der Pfad führte uns über den *alpinen* Teil des Ahrsteigs zum schwarzen Kreuz und weiter, steil aufwärts zum *Teufelsloch* (Bild rechts) .



Auf diesen Höhen hatten wir einen phantastischen Rundblick über die Eifel und auf das Ahrtal. Nach kurzer Verschnaufpause ging es über den Höhenweg zur Schutzhütte (Bild u.) auf dem Gipfel mit dem Namen: *Schrock* (405 m. hoch), und einem Fernblick bis zum Rhein und Siebengebirge. „Us“ Uwe überraschte uns dort mit Würstchen, die auf einem extra mitgenommenen Spirituskocher aufgewärmt wurden. Nach ausgiebiger Pause ging es auf einem langen Abstieg bis nach Mayschoss und dann wieder mit dem Zug zurück nach Solingen. – Schade, es ging viel zu schnell vorbei.



An dieser Stelle sei ganz besonders Uwe gedankt für seinen Einsatz und für die Bereitschaft mit uns diese Strecke abzulaufen. Teilweise ging es für einige ganz schön an ihre Grenzen. Für mich war es als Teilnehmer etwas besonderes. Ich konnte den Tag einfach genießen und es macht mich neugierig auf weitere Unternehmungen mit Uwe beim Blauen Kreuz Solingen

*Willi Klapper*